

Feiern unter der Pergola

Jubiläumsfeier des SVG mit Ehrengästen / Rückblick auf die Vereinsgeschichte

Gottenheim. Der Sportverein Gottenheim eröffnet in diesen Tagen offiziell das neue Sportgelände mit vielen festlichen Veranstaltungen. Gleichzeitig wird das 90-jährige Jubiläum des Vereins gefeiert. Am Freitag, 18. Mai, hatte der Sportverein viele Ehrengäste und Ehrenmitglieder zu einer festlichen Jubiläumsfeier eingeladen. Unter der Pergola beim Clubheim wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Zunächst aber fand der offizielle Teil der Feier statt: Dem Anlass angemessen hatte der Vereinsvorsitzende Björn Streicher eine ganze Reihe von Rednern auf der Liste.

Musikalisch wurde die Jubiläumsfeier von der Jugendkapelle des Musikvereins Gottenheim unter der Leitung von Michael Thoman festlich umrahmt.

Der erste Vorsitzende des Sportvereins, Björn Streicher, begrüßte die Gäste herzlich zur Jubiläumsfeier. „Heute feiern wir Geburtstag“, wandte er sich insbesondere an die zahlreichen Ehrenmitglieder, die in den 70er und 80er Jahren maßgeblich an der Entwicklung des Vereins und am Neubau des neuen, jetzt alten, Sportplatzes und des Clubheims mitgearbeitet hatten. Streicher blickte auf die wichtigsten Stationen der Vereinsgeschichte seit der Gründung im Jahre 1922 zurück. „Schon im Gründungsjahr gab es Diskussionen um einen geeigneten Sportplatz“, so Streicher. Dieses Thema ziehe sich wie ein roter Faden durch die Vereinsgeschichte. Die Gemeinde stellte dem jungen



Bürgermeister Volker Kieber (links) hatte einen Spendenscheck über 450 Euro zur Jubiläumsfeier mitgebracht, den er dem Vereinsvorsitzenden Björn Streicher überreichte.

Foto: ma

Verein in den Gründungstagen schließlich ein Grundstück auf der „Hanfreetze“ zur Verfügung.

Nach dem zweiten Weltkrieg hatte der SVG noch 25 aktive und 27 passive Mitglieder. Heute ist der Sportverein mit 814 Mitgliedern der größte Verein im Dorf. Die offizielle Eintragung des SVG ins Vereinsregister wurde im Jahre 1969 vollzogen. Am 12. September 1977 fand das erste Spiel auf dem „neuen“, jetzt alten, Sportplatz statt.

Bürgermeister Volker Kieber nannte die Verlagerung des Sportgeländes in seiner Ansprache „das schwierigste Projekt“ in seiner fast achtjährigen Amtszeit als Bürgermeister. Kieber rollte die Planungs- und Bauphase des Projektes auf. Im Jahre 2006 hatte Manfred Leber von der Metallverwertungsgesellschaft mbH den Ball ins Rollen gebracht. Den Erweiterungswünschen des Unternehmens entsprach der Gottenheimer Gemeinderat auf einer Klausursitzung im November 2009. Nach einer intensiven Prüfung von 19 Varianten war der jetzt verwirk-

lichte Standort als einzig machbare Variante übrig geblieben. Baubeginn war Ende 2009.

Mit circa 3,5 Millionen Euro sei die Sportplatzverlagerung das größte und teuerste Projekt der Gemeinde Gottenheim überhaupt, so der Bürgermeister. Den Abschluss des Projektes nannte der Bürgermeister eine „Punktlandung“ zum 90-jährigen Jubiläum. Anders als geplant, habe die Gemeinde die Verlagerung ohne Neuverschuldung stemmen können. Dem Präsidenten des Badischen Sportbundes Gundolf Fleischer, der unter den Festgästen war, dankte der Bürgermeister für die Unterstützung bei der Beantragung der Fördermittel. Das Land hatte 215.000 Euro für den Schulsport beigesteuert und der Badische Sportbund hat einen Zuschuss für den Vereins-Sportstättenbau in Höhe von 188.000 Euro für den SVG und von 88.000 Euro für den Tennisclub zugesagt. Als Geburtstagsgeschenk hatte Kieber einen Scheck über 450 Euro dabei, den er Streicher überreichte.

Marianne Ambs